

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 199. Ratssitzung vom 18. April 2018

3978. 2018/152

Verabschiedung der zurücktretenden und der nicht wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie des abtretenden Präsidenten des Gemeinderats

Ratspräsident Dr. Peter Küng (SP) eröffnet die Verabschiedung der zurücktretenden und der nicht wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

(Fraktionserklärung siehe Beschluss-Nr. 3979/2018)

Ratspräsident Dr. Peter Küng (SP) würdigt die Amtstätigkeit der nachfolgenden Ratsmitglieder:

Name, Partei	Wahlkreis	Eintritt	Jahre im GR	Austrittsgrund	Vorstösse
0-4 Jahre					
Widmer Johann (SVP)	10	21.07.2017	1	nicht wiedergewählt	11
Albrecht Patrick (FDP)	11	01.05.2017	1	nicht wiedergewählt	4
Bodmer Onorina (FDP)	10	30.05.2015	3	nicht wiedergewählt	3
Rudolf Reto (CVP)	11	30.05.2015	3	nicht wiedergewählt	1
Richter Derek (SVP)	3	05.06.2015	3	nicht wiedergewählt	32
Hirsiger Eva (Grüne)	11	02.10.2014	4	Wahl nicht angenommen	9
Vogelbacher Reto (CVP)	12	02.10.2014	4	nicht wiedergewählt	6
Luchsinger Christoph, Dr. (FDP)	1 und 2	11.07.2014	4	nicht wiedergewählt	8
Osbahr Thomas (SVP)	9	07.05.2014	4	nicht wiedergewählt	5

5–8 Jahre					
Bertozzi Roberto (SVP)	11	01.04.2013	5	nicht wieder- gewählt	28
Hungerbühler Markus (CVP)	3	16.06.2011	7	nicht wieder- gewählt	32
Weyermann Karin (CVP)	7 und 8	15.09.2011	7	nicht wieder- gewählt	11
Monn Thomas, Dr. (SVP)	6	19.05.2010	8	nicht mehr angetreten	4
9–12 Jahre					
Regli Daniel, Dr. (SVP)	11	25.06.2009	9	nicht mehr angetreten	91
Küng Peter, Dr. (SP)	4 und 5	15.11.2007	11	nicht mehr angetreten	23
Hüssy Kurt (SVP)	12	03.05.2006	12	nicht mehr angetreten	49
Rykart Sutter Karin (Grüne)	4 und 5	03.05.2006	12	Wahl nicht ange- nommen	36
13–16 Jahre					
Mariani Mario (CVP)	9	08.07.2004	14	nicht wieder- gewählt	60
Baumer Michael (FDP)	6	07.05.2003	15	Wahl nicht ange- nommen	57
17–20 Jahre					
Papageorgiou Kyriakos (SP) (06.10.1999 bis 02.05.2006 bereits GR)	11	02.11.2006	19	nicht wieder- gewählt	17*
Traber Christian (CVP) (31.08.1994 bis 05.04.1998 bereits GR)	1 und 2	10.04.2002	20	nicht wieder- gewählt	33*

*ab 2002

Zum Abschluss seines Präsidialjahres hält der Ratspräsident Dr. Peter Küng (SP) folgende Ansprache.

Ratspräsident Dr. Peter Küng (SP): *Ich bedanke mich als Ratspräsident bei Ihnen allen für Ihre unermüdliche Arbeit für unsere Stadt, für die Menschen, die hier leben. Was richtig ist und was falsch, da gehen die Meinungen auseinander. Aber Sie alle setzen gegen eine eher bescheidene finanzielle Entschädigung ihre Zeit in den Dienst der Stadt. Familienzeit, Freizeit, viele auch potentielle Arbeitszeit, in der sie auf Lohn verzichten. Das ist bestimmt nicht einfach nur ein Opfer. Sie machen es freiwillig und sicher auch meist gerne. Aber die Gemeinderatsarbeit ist nicht immer einfach und nicht immer angenehm und jemand muss es machen. Dass wir in Zürich keine Mühe haben, unsere*

Wahllisten zu füllen mit Namen von Menschen, die bereit sind, dann auch ihre Verantwortung wahrzunehmen, ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit. Sorge bereitet hat mir zweierlei: Einerseits die hohe Fluktuation. 43 Mitglieder haben den Rat während der Legislatur verlassen. Mit den 21 Abgängen heute, die ja nicht alle freiwillig sind, sind es 64. Das ist mehr als die Hälfte des Rats. Diese grosse Zahl ist alles andere als ideal. Gemeinderätin, Gemeinderat zu sein, hat viel mit Wissensaufbau und mit Kompetenzen zu tun. Wir haben die Aufsicht über den Stadtrat und die Oberaufsicht über die Verwaltung. Wir haben es – zum Glück – vielfach und vor allem mit ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu tun. Wir als Politikerin und Politiker müssen nicht gleichviel technisches Knowhow haben, aber wir sollten auf Augenhöhe diskutieren können. Dafür braucht es neben frischem Wind, der auch wichtig ist, langjährige Mitglieder, die das parlamentarische Wissen einerseits nutzen, es aber auch in ihren Fraktionen hoch halten können. Am Ende soll hier der Dank im Vordergrund stehen und keine Ermahnungen. Ermahnt habe ich viel, manchmal zu wenig oder auch schon gar nicht, wenn es nötig gewesen wäre, manchmal zugegebenermassen auch gar schnell. Ich habe mich stets bemüht, diesem Rat fair vorzustehen und niemanden besser oder schlechter zu behandeln. Auch keine Partei als Ganzes. Ob mir das gelungen ist, da gehen die Meinungen sicher auseinander. Anstatt einer Ermahnung in Bezug auf meine zweite Sorge formuliere ich eine Bitte: Halten Sie Sorge zueinander, auch wenn Sie mit Leidenschaft bei der Sache sind und es hoch zu und her geht, Sorge zum Rat als Ort der konstruktiven, gepflegten und fairen Auseinandersetzung. Traurig blicke ich darauf zurück, dass in dieser Legislatur, vor fünf Monaten, Dr. Mario Babini (parteilos) verstorben ist, der den ersten Teil der Legislatur mitgeprägt hat und den viele von uns als liebenswürdigen Menschen, als Kollegen und umtriebigen Gemeinderat vermissen. Ein besonderer Dank geht an die Fraktionspräsidenten und Fraktionspräsidentinnen der vergangenen vier Jahre: Diese arbeiten extrem viel. Ich denke, Fraktionspräsidentin oder Fraktionspräsident zu sein, ist zeitlich nicht viel weniger aufwändig als ein Ratspräsidium. Dazu kommt, dass die Aufgabe, eine Fraktion zu führen, sicher nicht einfacher ist als die Aufgabe, einen Rat zu führen. Vielleicht erinnern Sie sich dran, wenn Sie sich mit Gemeindeordnung und Geschäftsordnungsrevision beschäftigen, dass man sich diesbezüglich auch in der Entschädigungsverordnung Gedanken machen könnte. Das Fraktionspräsidium ist kein Parteiamt, sondern eine Funktion innerhalb des Gemeinderats. Wenn die Vizepräsidien der Kommissionen ein 1.5-faches Sitzungsgeld erhalten, wäre eine ähnliche Regelung für die Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen sicher nicht übertrieben. Ich erlaube mir diese Bemerkung, weil die Fraktionspräsidien von sich aus wohl nie mehr Geld einfordern würden. Verdient haben sie es alle – da die meisten von ihnen auch beruflich zurückstecken müssen, stärker als andere. Das ist vielleicht ein wenig operativ für eine Abschlussrede, aber maximal parteiübergreifend, daher werden Sie mir diese Bemerkung verzeihen. Danken möchte ich den Parlamentsdiensten und besonders dem Leiter Andreas Ammann und der Stellvertreterin Sabrina Baumgartner. Was wir hier an Unterstützung geniessen, ist herausragend. Für das Büro und für den Rat ist diese Unterstützung sehr wertvoll und wichtig, für die Präsidentin, den Präsidenten matchentscheidend. Meinen beiden Vizepräsidenten danke ich für die stets angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch ans Büro: Wir haben effizient und konstruktiv und durchwegs wertschätzend zusammengearbeitet. Herzlichen

4 / 4

Dank! Ein besonderer Dank geht auch an die Stadtpräsidentin und alle Mitglieder des Stadtrats sowie an die Stadtschreiberin für die positive und stets sehr angenehme Zusammenarbeit und für den unermüdlichen Einsatz von Ihnen allen für die Stadt Zürich. Mein Dank geht auch an die Ombudsfrau, Claudia Kaufmann, den Datenschützer, Marcel Studer und den Chef der Finanzkontrolle, Franco Magistris, für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei Fragen von meiner Seite. Dank auch an unsere Rechtskonsulentin, Berryl Niedermann, die uns stets kompetent und innert kürzester Zeit berät und unterstützt. Ich bedanke mich bei den Weibern unter der Leitung von Daniel Honegger für die wichtige Unterstützung im vergangenen Jahr und der ganzen Legislatur. Dank gilt auch den Polizistinnen und Polizisten, die hier Mittwoch für Mittwoch um unsere Sicherheit besorgt sind. Ich habe viel Wertschätzung erlebt und Nachsicht, wenn ich mal einen Fehler gemacht habe. Danke auch hierfür. Es war ein spannendes Jahr. Ich habe es nie bereut, dass ich mich für dieses Amt zur Verfügung gestellt habe. Es war mir eine Ehre, dass ich Gemeinderatspräsident sein durfte. Noch bin ich es vier Wochen lang und geniesse noch den einen oder anderen Anlass. Ich wünsche meinem Nachfolger, Martin Bürki (FDP), ein gutes und erfolgreiches Jahr. Dem Gemeinderat wünsche ich für die neue Legislatur eine konstruktive und spannende Zusammenarbeit auch über die Parteigrenzen hinaus und Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen und allen Anwesenden, herzlich alles Gute.

STP Corine Mauch bedankt sich in einer Ansprache für das Engagement des abtretenden Ratspräsidenten und würdigt dessen Amtsführung.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat